



Unterflur- systeme

Die innovative Lösung für
die Abfallentsorgung



Unterflur- systeme – die moderne Alternative

Für die Abfallentsorgung an Großwohnanlagen wird seit Jahrzehnten der sogenannte Müllgroßbehälter genutzt: groß, 1.100 l fassend und sperrig, mit hoher Einwurfmöglichkeit und schwerem Deckel. Im besten Fall steht er in einer Box aus Beton zur Verfügung, die das Handling der Abfallentsorgung für die Nutzerinnen und Nutzer aber nicht vereinfacht.

Wir stellen hier eine zusätzliche, individuelle und moderne Art der satzungskonformen Abfallentsorgung für Duisburg vor – die Unterflurssysteme. Dabei unterscheiden wir zwischen Halb- und Vollunterflurbehältern.



Ein Vollunterflurbehälter für die Entsorgung von Altpapier und Kartonagen

Die Behälter stehen für die Abfallfraktionen Restabfall, Altpapier, Wertstoffe, Altglas und Bioabfall zur Verfügung.

Durch die individuelle Gestaltung des Standplatzes erfährt das Wohnumfeld eine optische Aufwertung und hebt sich von anderen Wohnanlagen ab.

Zudem wird Stellfläche eingespart, die für andere Zwecke genutzt werden kann. Hinzu kommt, dass der Aufwand vor allem für den Einbau von Halunterflurbehältern im Vergleich zu konventionellen Behälterboxen kostenneutral ist.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Kommen Sie gerne auf uns zu und wir gestalten gemeinsam Ihren individuellen Standplatz.

Vertrieb

Tel. (0203) 283 - 36 08

Fax (0203) 283 - 47 20

E-Mail: unterflursysteme@wb-duisburg.de

Praktisch und individuell

Angesichts des demografischen Wandels rückt eine Abfallentsorgung, die in puncto Zugänglichkeit und einfacher Handhabung auch ältere Bewohnerinnen und Bewohner berücksichtigt, immer mehr in den Fokus. Durch niedrige Einwurfhöhen schaffen wir für die Nutzerinnen und Nutzer eine barrierearme und nutzerfreundliche Abfallentsorgung.

Bei dem Vollunterflurssystem wird für den Abfall ein bis zu 4,6 m³ großer Behälter in die Erde eingelassen. Lediglich eine schmale Einwurfschleuse ist oberirdisch zu sehen. Beim Halunterflurssystem wird der 2,2 m³ große Behälter nur 50 cm tief in die Erde eingesetzt. Auch dadurch wird eine bequem niedrige Einwurfhöhe erreicht.

100%
benutzerfreundlich



Die Entsorgung von Abfällen in die Halb- und Vollunterflurbehälter ist einfach und bequem.

Die Systeme im Vergleich

Halbunterflur- behälter

- Für Wohnanlagen ab 40 Wohneinheiten
- Ersetzt zwei Müllgroßbehälter
- Einbautiefe: 0,49 m
- Behälter werden in Stahl-Einbaurahmen eingesetzt
- Kosten für Einbaurahmen trägt der Eigentümer/Verwalter
- Einbau über Garten- und Landschaftsbauunternehmen
- Beratung zur Standplatzgestaltung
- Leitungsabfragen nicht erforderlich
- Für alle Abfallfraktionen möglich
- Entsorgung und Abrechnung gemäß Abfallentsorgungs- und Gebührensatzung



Vor dem Einbau der Halbunterflurbehälter werden die Einbaurahmen eingepasst.

2,2 m³

beträgt das Volumen der Halbunterflurbehälter.

Vollunterflur- behälter

- Für Wohnanlagen ab 80 Wohneinheiten
- Ersetzt vier Müllgroßbehälter
- Einbautiefe: 2,98 m
- Behälter werden in einen Betonschacht mit einer Sicherheitsplattform eingesetzt
- Kosten für Betonschächte und Sicherheitsplattform trägt der Eigentümer/Verwalter
- Einbau über Tiefbauunternehmen
- Beratung zur Standplatzplanung über WBD
- Leitungsabfragen erforderlich
- Für alle Abfallfraktionen möglich
- Entsorgung und Abrechnung gemäß Abfallentsorgungs- und Gebührensatzung

4,6 m³

beträgt das Volumen der Vollunterflurbehälter.



Die Vollunterflurbehälter werden bis auf den Einwurfschacht komplett in den Boden eingelassen.

Halbunterflurbehälter

Durch den demografischen Wandel rückt das altengerechte Wohnen und eine barrierearme Abfallentsorgung in der Wohnungswirtschaft immer mehr in den Fokus.

Aus diesem Grund kommen bei Sanierungen und Modernisierungen von Großwohnanlagen immer öfter die zukunftsorientierten Halbunterflurbehälter zum Einsatz.

Die niedrige Einwurfhöhe von 1,00 m stellt für Senioren und für Menschen mit Handicap eine große Erleichterung bei der Abfallentsorgung dar. Der Abfall gelangt über eine Einwurfflappe in den Sammelbehälter aus Stahl, der sich zum Teil unter der Erde befindet.

Eine Fremdbefüllung durch Dritte wird durch die Zugangsbeschränkung mittels Schlüssel oder elektronischem Schloss unterbunden.

Durch das geschlossene System ist eine Geruchsbelästigung, auch in den Sommermonaten, weitestgehend ausgeschlossen und im Falle eines Brandes ist das Übergreifen des Feuers auf die danebenstehenden Behälter nicht möglich.

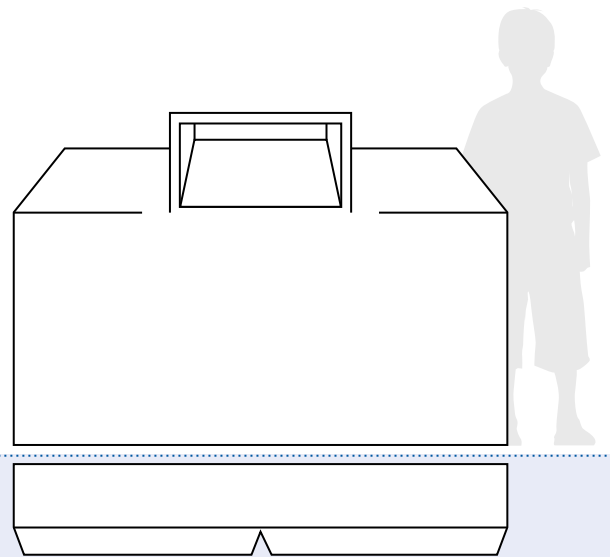
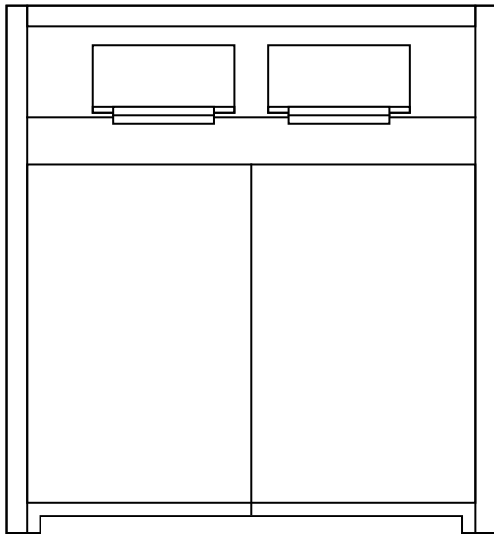
Mit diesen Systemen sparen Sie nicht nur Platz, sondern können auch das Wohnumfeld attraktiver und individueller gestalten. Auch können die einzelnen Behälter auf Wunsch nach Kundenvorgabe lackiert werden.

Ihre Vorteile

- Optische Aufwertung des Wohnumfelds
- Barrierearm (sehr leichte Bedienung/niedrige Einwurfhöhe)
- Geringerer Flächenverbrauch
- Größeres Fassungsvermögen (2.200 l) gegenüber einem Müllgroßbehälter (1.100 l)
- Abschließbar (kein Fremdbefüllen möglich)
- Geschlossenes System (keine Geruchsbelästigung, kein Ungeziefer)
- Einfacher Einbau der Wannen über GaLaBau-Betriebe
- Kostenneutral im Vergleich zu Betonbehälterboxen
- Für die Fraktionen Restabfall, Wertstoffe, Altpapier und Bioabfälle geeignet



Halbunterflurbehälter in einem speziellen, auffälligen Design ziehen die Aufmerksamkeit auf sich.



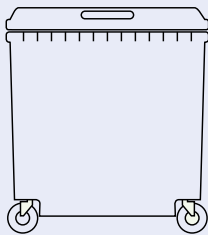
Müllgroßbehälter

- Nutzvolumen: 660 – 1.100 l
- Einwurfhöhe: 1,30 m
- Maße Betonbox: ca. 160 x 140 cm
- Stellfläche: ca. 2 m²
- Zugangsbeschränkung: Schließzylinder

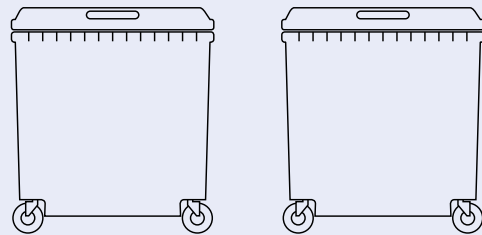
Halbunterflurbehälter

- Nutzvolumen: 2.200 l
- Einwurfhöhe: 1,00 m
- Einwurf: zwei gegenüberliegende Klappen
- Je nach Abfallfraktion verschiedene Einwurfklappen möglich
- Maße Behälter: ca. 170 x 140 cm
- Stellfläche: ca. 2,4 m²
- Zugangsbeschränkung: Schließzylinder oder Identifikationssystem

Fassungsvermögen:



Fassungsvermögen:



Vollunterflurbehälter

Die Einrichtung von großen Unterflursystemen bietet sich insbesondere für Neubauten, Schulen und große gewerbliche Einrichtungen an.

Statt einer Vielzahl von Müllgroßbehältern genügt ein unterirdischer Behälter mit einem Fassungsvermögen von 4.600 l, der oberirdisch nur den Platz der Bodenplattform und der Einwurfsäule benötigt.

Speziell in Großstädten ist die Platzersparnis ein entscheidender Faktor bei der Planung von Abfallstellplätzen.

Im Gegensatz zu den Halbunterflurbehältern können hier aufgrund der Einwurfvariante mit Trommel Abfallsäcke bis zu einem Volumen von 100 l entsorgt werden.

Die niedrige Einwurfhöhe von 0,70 m stellt für Senioren, Kinder und Menschen mit Handicap eine große Erleichterung bei der Abfallentsorgung dar.

Eine Fremdbefüllung durch Dritte wird durch die Zugangsbeschränkung mittels Schlüssel oder elektronischem Schloss unterbunden. Durch das geschlossene System ist eine Geruchsbelästigung, auch in den Sommermonaten, weitestgehend ausgeschlossen und im Falle eines Brandes ist das Übergreifen des Feuers auf die danebenstehenden Behälter nicht möglich.

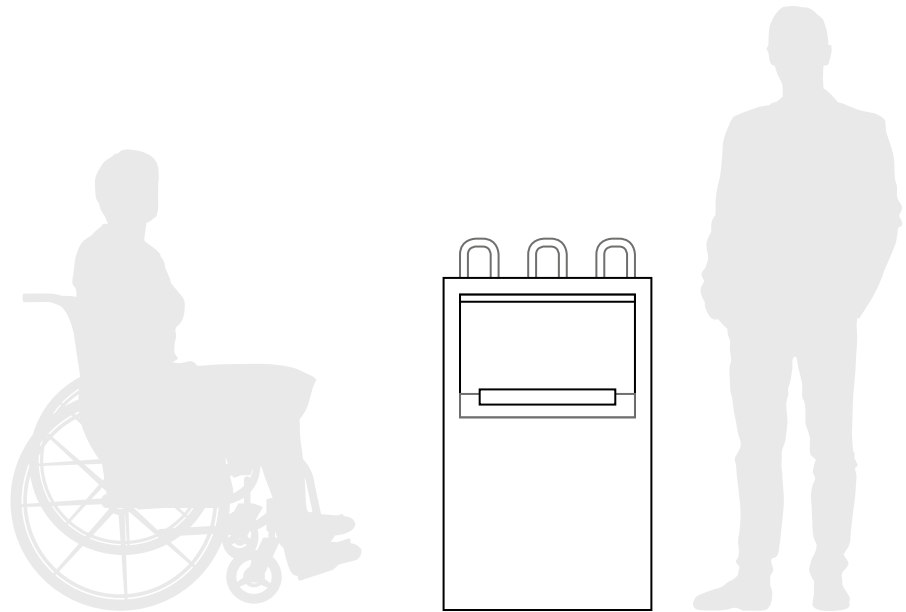
Für eine individuelle Gestaltung können auf Wunsch einzelne Behälter nach Kundenvorgabe z. B. in den Firmenfärbungen lackiert werden.

Ihre Vorteile

- Optisch ansprechendes Erscheinungsbild durch schlanke Einwurfsäule
- Barrierearm (sehr leichte Bedienung/niedrige Einwurfhöhe)
- Sehr geringer Flächenverbrauch
- Größeres Fassungsvermögen (4.600 l) gegenüber dem Halbunterflursystem (2.200 l)
- Erfassung von Abfallsäcken bis 100 l möglich
- Abschließbar (kein Fremdbefüllen möglich)
- Geschlossenes System (keine Geruchsbelästigung, kein Ungeziefer)
- Für die Fraktionen Restabfall, Wertstoffe, Altpapier, Bioabfälle und Altglas geeignet

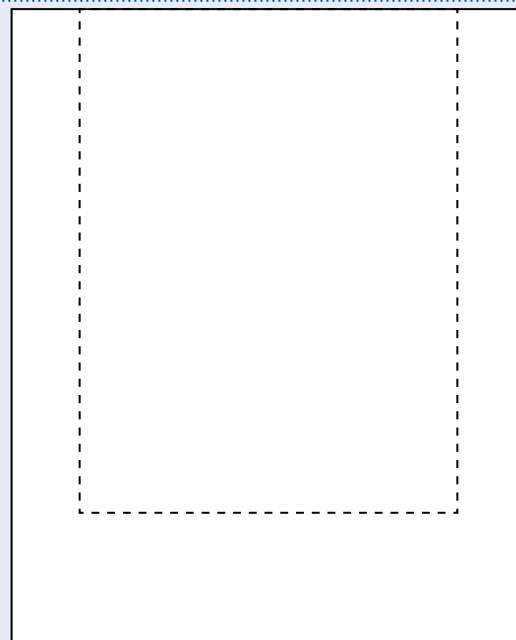


Vollunterflurbehälter sind auch bei Gewerbeimmobilien eine gute Alternative für die Entsorgung.

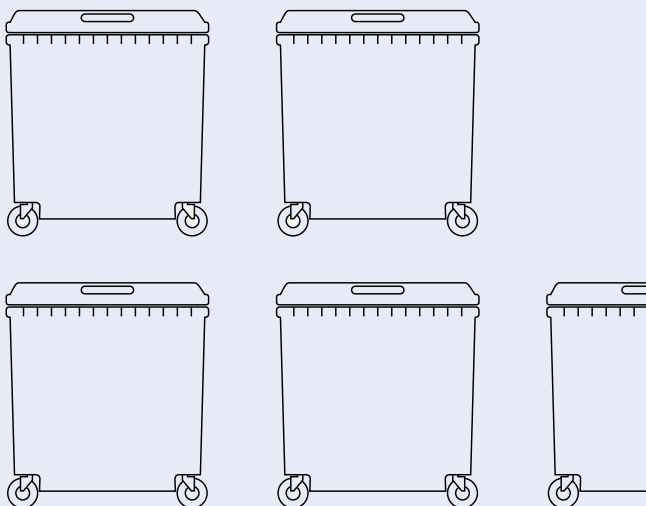


Vollunterflurbehälter

- Nutzvolumen: 4.600 l
- Einwurfhöhe: 70 cm
- Je nach Abfallfraktion verschiedene Einwurföffnungen möglich
- Maße Bodenplatte: ca. 170 × 170 cm
- Fläche Bodenplatte: 2,9 m²
- Zugangsbeschränkung: Schließzylinder oder Identifikationssystem



Fassungsvermögen:



Zugangsbeschränkungen

Ein großer Vorteil von Unterflursystemen gegenüber konventionellen Behältern besteht in den vielfältigen Möglichkeiten der Zugangsbeschränkung.

Konventioneller Schließzylinder – Bedienung mittels Schlüssel



Elektronisches Schloss – Bedienung mittels Chip



Einwurfvarianten

Verschiedene Varianten für den Einwurf

Schüttschwinge



Schlitz



Klappe



Trommel



Kontakt

Corinna Hohl (0203) 283 - 43 68
Volker Reck (0203) 283 - 40 36
Christiane Schön (0203) 283 - 40 13
Christiane Steinmann (0203) 283 - 44 05

E-Mail: unterflursysteme@wb-duisburg.de

Wirtschaftsbetriebe Duisburg - AöR
Schifferstraße 190
47059 Duisburg
Infotelefon (0203) 283 - 30 00
E-Mail: info@wb-duisburg.de

www.wirtschaftsbetriebe-duisburg.de

